

Presseinformation – 18.12.2013

Künstlerinitiative „GehtAuchAnders“ macht weiter – mit der Internetplattform [www.Geht-Auch-Anders.de](http://www.Geht-Auch-Anders.de) soll die Regierungsarbeit kritisch begleitet werden -

Die vor der Bundestagswahl 2013 entstandene politische Internetplattform „GehtAuchAnders“ ([www.geht-auch-anders.de](http://www.geht-auch-anders.de)) wird weiter geführt und soll die Arbeit der Großen Koalition kritisch begleiten. Alle 6-8 Wochen wollen Musiker, Filmemacher, Autoren, Schauspieler und andere Kreative ein Thema setzen und die breite Öffentlichkeit so zu einer Auseinandersetzung mit politischen Entscheidungen und möglichen Alternativen bewegen.

Der erste Beitrag – zur Vereidigung der neuen Regierung – greift den Schriftstellerappell gegen systematische Massenüberwachung auf, der von den Mitinitiatoren der Plattform Juli Zeh, Eva Menasse und Ilija Trojanow am 10. Dezember in über 30 Zeitungen weltweit veröffentlicht wurde. Neben dem Appell und dem Link der Online-Petition findet man auf der Seite ein Video mit einem von dem Dokumentarfilmer und GehtAuchAnders-Redakteur Jakob Preuss geführten Gespräch mit den Schriftstellern, sowie ein Video mit der gesamten Pressekonferenz zum Appell. Alle anderen Mitstreiter sind jetzt dazu eingeladen, ebenfalls ihre Meinung kundzutun und neue Aspekte in die Debatte einzubringen.

„Es ist ermutigend, dass nicht nur wir Schriftsteller, sondern auch andere Künstlerkollegen es wichtig finden, gegen Massenüberwachung Widerstand zu leisten und sich mit dem Problem auseinanderzusetzen“ meint Eva Menasse.

### **Wer ist GehtAuchAnders?**

Die Website ist ein informeller Zusammenschluss von rund 50 an politischen und gesellschaftlichen Fragen interessierten Künstlern & Kreativen, darunter Herbert Grönemeyer, Eva Menasse, Detlev Buck, Juli Zeh, Pierre Baigorry aka Peter Fox, Clemens Schick, Tim Renner, Murat Suner und Jakob Preuss.

Die Plattform soll allen offen stehen, die nicht nur motzen, sondern auch konkrete Vorschläge machen oder Forderungen stellen. GehtAuchAnders ist kein digitaler Stammtisch.

*„Wir finden es wichtig, sich eine Meinung zu bilden und Position zu beziehen und hoffen, dass die Seite hilft, mehr Leute zu politischer Teilhabe zu bewegen. Die Entscheidungen der Regierung gehen alle an und müssen kritisch hinterfragt oder auch mal unterstützt werden“,* sagt Pierre Baigorry, der bereits vor der Wahl einen umweltpolitischen Beitrag auf der Seite veröffentlicht hat.

*„Nicht jeder Künstler ist notwendig ein politischer Mensch. Aber wenn jemand politisch denkt und dann zufällig auch noch Schriftsteller, Schauspieler oder Musiker ist, trägt er meines Erachtens schon eine gewisse Verantwortung, sein öffentliches Auftreten auch für gesellschaftliches Engagement zu nutzen. GehtAuchAnders macht sichtbar, was wir tun und warum“,* sagt Juli Zeh.

*„Wir wollen unbefangen einen Blick von außen wagen, wir wollen unsere Netzwerke dazu nutzen, Menschen für Themen zu gewinnen, für die sie Politiker oder Medien – teilweise aufgrund ihres Glaubwürdigkeitsverlusts - nicht mehr gewinnen können“* unterstreicht Tim Renner, Chef von Motor Music, der ebenfalls von Anfang an dabei war.

*„Politiker ist kein angesehener Beruf - deshalb begrüßen wir, wenn Menschen sich diesem Knochenjob stellen und entgegen aller Widerstände für Überzeugung und Allgemeinwohl streiten. Doch wo andere Motive überwiegen, muss das angeprangert werden“,* sagt Murat Suner zum Verhältnis der Seite zur Politik.

Alle 6-8 Wochen werden ein oder mehrere Künstler einen „Leitbeitrag“ in einem Format ihrer Wahl auf der Seite veröffentlichen. Danach sind alle Interessierte herzlich eingeladen, Beiträge zum Thema einzusenden. Die spannendsten Einsendungen werden veröffentlicht.

Die Website ist parteiunabhängig. Das heißt jedoch nicht, dass die Plattform den Kontakt zu und die Auseinandersetzung mit Parteipolitikern nicht sucht und einzelne Köpfe der Plattform nicht parteipolitisch aktiv sind. Über eine Crowdfunding-Kampagne soll ab 2014 die redaktionelle und technische Pflege finanziert werden. Somit bleibt die Unabhängigkeit gewahrt und hoffentlich viele Menschen zeigen ihre Unterstützung.

GehtAuchAnders gibt es als eigene Webseite, auf

- [www.facebook.com/gehtauchanders](http://www.facebook.com/gehtauchanders)
- [www.twitter.com/gehtauchanders](http://www.twitter.com/gehtauchanders)

Für Rückfragen erreichen Sie uns über [redaktion@geht-auch-anders.de](mailto:redaktion@geht-auch-anders.de)

Text zum Abdruck freigegeben